

Rundschreiben 101

April 1981

I. Jahreshauptversammlung (JHV) 1981

Über den Verlauf der wiederum gut besuchten JHV ist im Kasseler Sonntagsblatt ein ausführlicher Bericht von Herrn Brauns erschienen, den wir umseitig wiedergeben. Er enthält alle wesentlichen Punkte der Beratung und Beschlußfassung.

Zusammensetzung und Anschriften des neu gewählten Vorstandes finden Sie in dem neuen Mitgliederverzeichnis, das diesem Rundschreiben - wie auch die neue Satzung - beiliegt.

II. Veranstaltungen in Kassel - an jedem letzten Dienstag im Monat in den Henkel-Gaststätten im Hauptbahnhof (Altes Restaurant 2. Etage).

Achtung! In Zukunft beginnen unsere Zusammenkünfte bereits um 19 Uhr, da für auswärtige Mitglieder in der Regel nach 21 Uhr keine Zugverbindungen mehr bestehen.

- 28. 4. Ernst-Otto Braasch, Kassel: "Schrendisia posuit saxum" - Wunsch und Wirklichkeit einer Familienforschung
 - 26. 5. Wolfgang Ollrog, Gleichen-Reinhausen: Prof. Johann Christoph Gatterer, der Vater der wissenschaftlichen Genealogie, seine Vorfahren und Nachkommen, insbes. in Kassel
 - 30. 6. Literatur- und Forschungsberichte, Zeitschriftenschau
 - 28. 7. Ferientreffen ohne Vortragsprogramm
 - 25. 8. Gottfried Ruetz, Schwalmstadt-Treysa: Die alte Treysaer Familie von Sankt George und ihr Adel
 - 29. 9. Bericht vom 32. Deutschen Genealogentag, Zeitschriftenschau
- // Das Programm des Genealogentages, der vom 11. bis 14. Sept. 1981 in Hannover stattfindet, liegt bereits vor und kann // beim Vorsitzenden angefordert werden.

Wir bitten um regen Besuch unserer Veranstaltungen, zu denen Gäste stets herzlich willkommen sind.

III. Aus dem Mitgliederkreis (vgl. altes Mitgl.-Verz. v. 1.3.1978)

- Wir bedauern das Ableben von
- 80 Ehlich, Heinrich, Konrektor i.R., 3550 Marburg (lt. Postnachr.)
 - 110 Goller, Hans, Zahnarzt, DDR-6220 Vacha/Rhön, + Dez. 1980
 - 147 Hoßfeld, Dr. Karl, 3570 Kirchhain, + 5.12.1980
 - 248 Ringleb, Arthur, Chemiker i.R., 6300 Gießen, + 30.12.1980

IV. Wir begrüßen als neue Mitglieder, deren Anschriften bereits im neuen Mitgliederverzeichnis vom 1.3.1981 enthalten sind; die dortige lfd. Nr wird hier in Klammern angefügt.

- 1097 Reith, Dr. J. F., Professor (397)
- 1098 Lammers Manfred, Chemiker (222)
- 1099 van Oeveren, Jan Christian, Pensionär (395)
- 1100 Stadtarchiv Kassel (23) - Bezug unserer Veröffentlichungen ohne formelle Mitgliedschaft
- 1101 Flügel, Dr. Gottfried, Domkapitular i.R. (117), der kürzlich sein diamantenes Priesterjubiläum beging, wozu wir gratulieren!
- 1102 Magdanz, Ernst Werner, Pfarrer i.R. (242a)
- 1103 Woods, Frank L., Professor (409)

Frohe Ostern wünscht Ihnen allen

der neue Vorstand

Gesellschaft für Familienkunde – Leistungsbericht

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck, an der der Vorsitzende, Pfarrer i. R. Alfred Giebel (Rotenburg), wegen Krankheit nicht teilnehmen konnte, begrüßte dessen Stellvertreter, Kirchenarchivar Ernst-Otto Braasch, die Mitglieder aus Holland und einen Vertreter des Familienverbandes Spangenberg. Nach der Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung, der Ernennung von Liselotte Strube zum Protokollführer und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erstattete Braasch den Jahresbericht.

Daraus ging hervor, daß das Jahr 1980 von der Krankheit des Vorsitzenden geprägt gewesen, das Vereinsleben aber in den gewohnten Bahnen verlaufen ist. Der Berichtsteller stellte fest, daß die Gesellschaft am 1. Januar 1980 404 Mitglieder hatte. Nach 8 Sterbefällen, 15 Ausritten und 22 Neuzugängen (2 ausländische und 20 inländische Mitglieder) zählte man am 31. Dezember 1980 403 Mitglieder, und zwar 348 inländische, 7 Ehrenmitglieder, 2 Mitglieder in der DDR, 13 Anschließmitglieder und 33 ausländische Mitglieder.

Die Gesellschaft veranstaltete 8 Vortragsabende, einen Ausspracheabend mit Literaturberichten und Zeitschriften-schau, 2 Ferientreffen mit genealogischem Erfahrungsaustausch sowie eine Jahreshauptversammlung und eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit der Beschlußfassung über eine neue

Satzung. Der Marburger Zweig der Gesellschaft traf sich unter Leitung von Ruth Hoewel allmonatlich zu einem genealogischen „Stammtisch“.

Der Versammlungsleiter wies darauf hin, daß er die Gesellschaft auf verschiedenen Tagungen, Geburtstagen und Ausstellungen sowie bei dem 400jährigen Jubiläum der Landesbibliothek Kassel vertreten habe. Von der von der Arbeitsgemeinschaft der familienkundlichen Gesellschaften in Hessen herausgegebenen Zeitschrift „Hessische Familienkunde“ (HFK) erschienen 1980 vier Hefte mit 244 Spalten. Rund 80 Spalten betrafen Arbeiten der Mitglieder der Kasseler Gesellschaft aus dem kurhessisch-waldeckischen Raum. Von den „Hessischen Ahnenlisten“ (HAL) kam ein Heft mit etwa 80 Spalten heraus, das u. a. eine Ahnenliste des Ehrenmitglieds Charlotte Brendel enthielt. Der stellvertretende Vorsitzende erwähnte schließlich das neuerschienene genealogische Schrifttum, z. B. die Stammfolge Avenarius aus Witzenhäusen als Sonderheft der Familienzeitschrift Avenarius, den zweiten Teil der Familiengeschichte von Hans Bolenius, den Aufsatz über „Die Kasseler Scharfrichter von 1535–1863“ von Karlwilli Darmin in der Zeitschrift „Genealogie“ und den Katalog der Marburger Leichenpredigten.

Bücherwart Eduard Brauns hob in seinem Bericht hervor, daß die Bücher der Gesellschaft etwa 4000 Bücher und Zeitschriftenjahrgänge umfaßt und daß der Zuwachs im Geschäftsjahr 1980 aus

142 Schriften bestand, die durch Schenkungen und Kauf hereingekommen sind. Fortsetzungslieferungen und die Zeitschriften der Tauschpartner gingen nach wie vor ein. Es wurden 31 Bücher verschickt und zahlreiche Anfragen beantwortet.

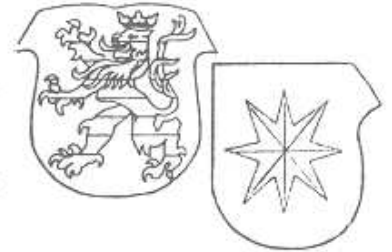


Nach dem Kassenbericht von Herta Brede und dem Prüfungsbericht von Georg Feige wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Die Versammlung bestätigte den Beschluß des Vorstandes, den Vorsitzenden, Pfarrer i. R. Alfred Giebel (Abbildung), zum Ehrenmitglied der Gesellschaft zu ernennen. Gleichzeitig wählte sie Giebel (außerhalb der Satzung) wegen seiner Verdienste um die Familienforschung und die Gesellschaft zum Ehrenvorsitzen-

den. Der Verein für hessische Geschichte und Landeskunde, vertreten durch den anwesenden 1. Vorsitzenden Dr. Hans-Enno Korn, ernannte Pfarrer Giebel im Hinblick auf seine 50jährige Zugehörigkeit zum Verein ebenfalls zum Ehrenmitglied.

Bei der Neuwahl des Vorstandes für 3 Jahre (1981–1984) wurden in geheimer Abstimmung Ernst-Otto Braasch als Vorsitzender, Helmut Bernert als stellvertretender Vorsitzender, Liselotte Strube als Schriftführer, Herta Brede als Schatzmeister und Eduard Brauns als Bücherwart bestimmt. Zu neuen Kassensprüfern wählte die Versammlung Charlotte Brendel und Karl R. Oldenburg.

Nachdem man sich damit einverstanden erklärt hatte, den Beitrag für 1981 in der bisherigen Höhe zu belassen, stellte Georg Feige unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ den Antrag, der Vorstand möge sich eine Geschäftsordnung geben, die den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht werden sollte. Ferner schlug er vor, daß der Schriftführer gleichzeitig die Funktion des Geschäftsführers übernimmt. Helmut Thiele berichtete über den Stand der Verkäufung der „Policey- und Commerzienzeitung“, aus der 11 000 Kopien von Familiennamen angefertigt wurden, und appellierte an die Versammlung, daß sich weitere Mitglieder zur Mitarbeit bereitfinden möchten. Wilhelm Winter wies auf das von dem Waldeckischen Genealogischen Verein vorbereitete „Waldeckische Wappenbuch“ und Ernst-Otto Braasch auf die genealogischen Veröffentlichungen von Wilim Sippel („Forschungsberichte der Stiftung Sippel“) hin. (Br)



B e s t ä t i g u n g

über Zuwendungen für steuerbegünstigte gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e. V. in Kassel dient durch ihre Betätigung auf dem Gebiet der Familienforschung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken i. S. der §§ 51 ff. Abgabenordnung und ist lt. Bescheid des Finanzamts Kassel-Goethestraße 26-250-7554-8 vom 17. März 1980 von der Körperschaftssteuer nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftssteuergesetz befreit.

Der zugewendete Betrag wird nur für satzungsgemäße, gemeinnützige Zwecke verwendet.

Diese Bestätigung ist nur in Verbindung mit einem Bank- oder Postscheck-Beleg gültig.

gez. E. O. Braasch, Vorsitzender

gez. H. Brede, Kassenwart

Beitragsrechnung 1981

für Vollmitglieder DM 30,-
f. Anschlußmitglieder DM 5,-

Der Beitrag ist satzungsgemäß im 1. Vierteljahr fällig. Wir bitten daher um baldmöglichste Überweisung, sofern noch nicht geschehen.

Schecks können der Kassenwartin, Frau Herta Brede, Vor dem Erzberge 17, 3501 Schauenburg-Hoof, direkt zugesandt werden.

Hinweise für Mitglieder im Ausland: Schecks in fremder Währung müssen einem Gegenwert von mindestens DM 35,- entsprechen, da hohe Bearbeitungskosten anfallen. Wenn Sie aber von Ihrer Bank einen Scheck über DM 30,- auf eine deutsche Bank ausstellen lassen, entstehen Ihnen und uns keinerlei Unkosten.

Der Vorstand